

Vorchersche Viktoriassee-Expedition.

(2) Berlin, 20. Oktober. Die jüngsten Vorkommnisse auf kolonialpolitischen Gebiet — die Niedermelung der...

Die ganze Ausrichtung stellt sich in vier Unterabteilungen: die allgemeine, die wissenschaftliche, die medizinische und die...

Die wissenschaftliche Abteilung der Expedition ist nach den Angaben der kaiserlichen Seewarte in Hamburg zusammenge-

auf der Rückreise nach Berlin Halle wieder berühren. — Gestern Abend 10 Uhr 25 Min. traf auch von Dresden kommend...

Der Guts-Adolf-Frauen-Verein hält seine dies-jährige Generalversammlung am nächsten Mittwoch, den 4. November...

Wie uns mitgeteilt wird, hat der Bazar der St. Ulrichs-Gemeinde am Montag und Dienstag die ersteilige vorläufige Einnahme von 2028 M. 96 Pf. gehabt.

Die Direktion der landwirtschaftlichen Central-Vereins der Provinz Sachsen erucht diejenigen preussischen Vereine des Central-Verbandes, welche sich behufs Unterstützung ihrer für das Jahr 1892...

Die Rettungscompagnie bei Feuersgefahr hat eine außerordentliche Generalversammlung am nächsten Montag, den 2. November, im Gasthof zur goldenen Rose ab.

Die Halle'sche Volksliederstiftung veranstaltet am Montag, den 2. November, Abends 8 1/2 Uhr beginnend, im „Prinz Carl“...

Die Allgemeine Buchdrucker-Versammlung, in welcher die Bestrebungen der Buchdruckergehilfen erörtert und Bericht über die jetzige Lage erstattet, ferner das Ver-

Die Halle'sche Volksliederstiftung veranstaltet am Montag, den 2. November, Abends 8 1/2 Uhr beginnend, im „Prinz Carl“...

Die Halle'sche Volksliederstiftung veranstaltet am Montag, den 2. November, Abends 8 1/2 Uhr beginnend, im „Prinz Carl“...

Die Halle'sche Volksliederstiftung veranstaltet am Montag, den 2. November, Abends 8 1/2 Uhr beginnend, im „Prinz Carl“...

Die Halle'sche Volksliederstiftung veranstaltet am Montag, den 2. November, Abends 8 1/2 Uhr beginnend, im „Prinz Carl“...

Die Halle'sche Volksliederstiftung veranstaltet am Montag, den 2. November, Abends 8 1/2 Uhr beginnend, im „Prinz Carl“...

Die Halle'sche Volksliederstiftung veranstaltet am Montag, den 2. November, Abends 8 1/2 Uhr beginnend, im „Prinz Carl“...

gedruckte Bücher, einen Schloß, sowie einen Bekrönten Der Eigentümer kann den Fund im Criminal Commissariat...

Die Diebstahle. Der Arbeiter A. verwendete aus einer Schlafstelle an der Martinsgasse verschiedene Kleidungs-

Ergriffen wurden die jugendlichen Arbeiter E. und R. aus Siebichsen, welche diebstahl hier verübte...

Amthliche Mittheilungen.

Verleihen. Dem emiliten Rektor Horn zu Salzdabel ist der König. Kronen-Oberw. Keller. Verleihen worden.

Verleihen. Dem emiliten Rektor Horn zu Salzdabel ist der König. Kronen-Oberw. Keller. Verleihen worden.

Provinz und Reich.

Cuedlinburg, 30. Oktober. Beim Reinigen geriet heute Mittag der Bagardirektor Wentel so unglücklich unter die Räder...

Wurg bei Magdeburg. Seit acht Tagen ist ein Wasser in unserem Elb-Niederlauf zu sehen. Nichts Bisheriges ist ca. 70 Fuß lang und wiegt 125,000 Pfund. Sein Alter wird über 100 Jahre geschätzt.

Kassel, 28. Oktober. Der Ober-Bauherr des 11. Armeekorps Geh. Justizrath Michaels dahier beging gestern sein 50jähriges Dienstjubiläum, aus welchem Anlaß er mannigfache Auszeichnungen erhielt.

Erfurt. Als der sozialdemokratische Parteitag tagte, fanden hier letztes des „Evangelische Arbeitervereins“, welcher 1700 Mitglieder zählt, zwei Protestveranstaltungen statt.

Erfurt, 28. Oktober. Folgender Unglücksfall ereignete sich gestern Mittag in unmittelbarer Nähe des Lokomotivbahnhofs an der Thüringer Bahnlinie zu Erfurt:

Münchhausen, 29. Oktober. Der derzeitige Verwalter der Wirtshaus auf dem Gohlbau Schmitt hat nach dem Aufbruch, das der bevorstehenden Winterruhe...

Halle, 30. Oktober. Die antisemitische Bewegung sucht die in Halle veröffentlichte in Gienacher Kreis, da hier in der Stadt sich nicht der geeignete Boden findet...

Münchhausen, 29. Oktober. Sicherem Vernehmen nach wird Kaiser Wilhelm am 26. kommenden Monats als Graf unteres Herzogs von Himmelsheim einreisen, um am 27. November...

Deftau, 30. Oktober. Zu der am 3. November stattfindenden Subertustag ist eine große Anzahl Einladungen an sämtliche und hochgestellte Personen ergangen.

Gannau, 30. Oktober. Die hiesige Handelskammer hat ein Handelsgericht zu errichten, in dem sie eine Besondereinstellung Fabrikate auf der Weltausstellung in Chicago beabsichtigt.

Aus der Stadt und Umgebung.

Halle, 31. Oktober.

Städtische Kommissionen.

Kommission zur Beratung über die Gehälter der Magistrats-Mitglieder.

Sitzung am Dienstag, den 3. Novbr. cr., Nachm. 6 Uhr im Amtszimmer des Herrn Oberbürgermeisters.

Ihre Majestät die Kaiserin passirte gestern Nachmittag 5 Uhr 48 Min. mit dem Berlin-Münder Schnellzuge unseren Bahnhof auf der Reife nach Gera, woselbst sie...



Vermischtes.

Berlin, 30. Oktober. Gestern fand das ehrengerichtliche Verfahren gegen die Reichsanwälte Dr. Coghmann und Dr. Wallen als Verteidiger in dem Prozess Heine statt. Die Anklage lautete auf fünf Punkte: außer dem hiesigen Reichsanwalt wurden beiden Anwälten zum Vorwurfe gemacht, daß sie den Heine'schen Klienten direkt den Rath erteilt haben, ihre Auslagen zu verweigern, und daß sie die Unparteilichkeit des Gerichts-Vorstandes in Zweifel gezogen haben, indem sie denselben aufgebieten, auch die Angeklagten entlassenen Anwälte der Geschworenen gegenüber gerügelt hervorzuheben. Ebenso wird es über bemerkt, daß die Verteidiger sich wiederholt von den Angeklagten durch einen Händebuß verabschiedet haben sollen. Gegen den Verteidiger der Frau Heine wurde noch die Art und Weise ins Feld geführt, wie derselbe die Geschworenen aus der Verhandlung des Präsidenten hat geholt hat, schließlich wurde demselben zum Vorwurfe gemacht, daß er in gewisser Sinne die Verhandlungen durch unrichtige Darstellung des Gesundheitszustandes der Frau Heine zu vergrößern gesucht hat. — Die Verhandlungen währten bis 7 Uhr Abends. Der Gerichtshof erkannte fast einstimmig gegen Reichsanwalt Wallen auf einen Verweis, gegen Reichsanwalt Coghmann auf einen Verweis und 500 Mark Geldbuße. Das Urteil beanlegte nur das Schriftliche, das Alibi-Verfahren und das Verhalten der Beschuldigten in der Sitzung ihren Klienten gegenüber. Der Gerichtshof erkannte im Uebrigen nicht an, daß dem Vorstehenden der Vorwurf der Parteilichkeit gemacht werden sollte. Bezüglich der Ratherteilung vertrat der Gerichtshof den Standpunkt, daß es das Recht der Angeklagten sei, die Auslagen zu verweigern, daß die Verteidiger ihre Klienten auf dieses Recht aufmerksam machen dürfen, und daß nichts erdrückt sei, was in dieser Beziehung auf ein illoyales Verhalten der Angeklagten hindeute.

— Der Stadt Kassell hat der verstorbenen Wpotheker Dr. Glöhner seine sämmtlichen werthvollen Sammlungen testamentarisch geerbt. Dazu gehören: eine bedeutende Sammlung altpolnischer Münze, eine berühmte Steinammlung, einschließlich der dem Herzoglichen Museum in Würzburg schenken überlassenen Gegenstände, eine große Münzammlung mit hervorragenden Stücken von großem Werthe. Alle diese Sammlungen bilden insofern ein Ganzes unter dem Namen Glöhner-Stiftung. Außerdem hat Dr. Glöhner seiner Hinterlassenschaft noch eine Summe von 200,000 Mark bequehen, von deren Zinsen Ankaufungen für die Sammlung erfolgen sollen. — Vor einigen Tagen ist in Magdeburg beim Hofenbau, und zwar bei der Festschleifung im nördlichen Theile des Schlosses, unter dem angelegenen Boden ein etwa 5 Meter langer, aus einem Baumstamm ausgeschältes Rohr, in welchem ein Zylinder aus Eisenblech mit einem Durchmesser von 10 Centimetern gefunden worden. Worin sich der letzte Fund auf dem Spanterrain aufbewahrt; vorwiegend wird er den dortigen Aufwandsammlungen überwiehen werden.

Rom, 29. Oktober. Die Sozialisten sind nicht so das Rechte, wenn sie die Romagna zu räumen kann, die in wässrigen Gemüthsstimmungen eben allerwärts überwieht. Bei dem Stimmzettel, das wie alljährlich am vergangenen Sonntag in San Michele bei Albano geerbt wurde, und zu dem aus der ganzen Umgegend das Volk zusammenströmte, kämpften die Anhänger eines republikanischen und eines republikanischen Vereins aus Albano einen alten Streit mit Dolken und Revolvern aus. Sie hatten schon eine gute Weile auf einander losgeschlagen, ohne daß sich Jemand sonderlich darum kümmerte, da die große Waffe der Festbesitzer glaubte, es seien die höchsten Väter der Sache, die sie hören, wenn sie nicht hören, wenn sie nicht, die auf dem Feste für die öffentliche Sicherheit zu sorgen hatten, konnten erst einschreiten, als der Kampf schon genügend Opfer geordert hatte, um den Wuthrath, der über ein halbes Hundert zählenden Streiter allmächtig zu fällen. Ueber den unmittelbaren Anlaß zu dem Gemisch ist noch nichts sicher bekannt; doch steht fest, daß es sich um ein recht geringfügiges Geringes zu sein. Sehr betrüblich dagegen ist die Zahl der Opfer. Drei Männer ließen laut auf der Waffentat, darunter zwei Brüder, einer starb auf dem Wege nach dem Krankenhaus, vier liegen dort hoffnungslos mit tödlichen Wunden und weitere zehn sind noch in einem mehr oder minder erheblichen Zustande darniederliegend. Die Sicherheitsbehörden sind natürlich jetzt in Thätigkeit, um alle Schuldigen auffindig und dingstlich zu machen. 21 Verhaftungen sind bereits erfolgt, unter ihnen befindet sich auch ein ehemaliges Gemeinderathsmittelglied. Der ganze Vorgang wird wieder ein bedeutendes Stück zum Aufstand der öffentlichen Sicherheit und die Culturleide der Bevölkerung in der Romagna. Es ist dieselbe Region, wo man 1886 den wegen Tödtungsdelicts verurtheilten Anarchisten Cipriani zweimal in die Kammer geschossen hat, ein Verbrechen, dessen sich Cipriani noch in diesen Tagen während der Prozessverhandlungen gerühmt hat.

Standesamt Halle a. S., Meldung vom 30. Oktober.

Angeborene: Der Tischler Otto Schönmann, Magdeburgerstraße 47, und Friederike Köhne, Schützenstraße 47, Braunkammer Friedrichstraße 9. — Dem Tischler Oscar Altrich 1 S. Wilhelm Max, Altengasse 11. — Dem Hundertwährler Friedrich 1 S. Paul Will, Fischergasse 89. — Dem Volkwirtschaftsmeister Wilhelm Strickhoff 1 S. Otto Karl Richard Alex, Schwedestraße 12. — Dem gepulv. Solonitbetreiber Albert Seindorf 1 S. Minna Helene Erna, Medistraße 11. — Dem Zimmermann Friedrich Hermann 1 S. Friedrich Adolf Domagala 1. — Dem Malermeister Karminian Gohrdt 1 S. Carl, Friederichstraße 31. — Dem Sattler und Tapetenverleger Louis Buhl 1 S. Max Georg, Ulrichstraße 37. — Dem Privatdozent Dr. med. Paul Geiler 1 S. Mathilde Emma, Schillerstraße 39. — Dem Drechslermeister Bernhard Nüsse 1 S. Louise Gertrud, Mansfeldstraße 19/4. — Dem Kaufmann Max Kretzer 1 S. Hubert Edgar, Berlinerstraße 54. — Dem Maler Wilhelm Böh 1 S. Marie Adelheid, Taubenstraße 11a. — Dem Schneidermeister Robert Geimer 1 S. Sophie Eise, Fochstraße 39. — Dem Handarbeiter Ferdinand Depard 1 S. Emma Carl, Braunkammerstraße 10. — Dem Kaufmann Carl Bortner 1 S. Markt 21/22. — Dem Tischler Gustav Noble 1 S. Theresia Anna Hedwig, Vestingstraße 7. **Gestorbene:** Des Statuersen Reichold Eberhard S. Hans 1 M., ar. Schloßgasse 13. — Der Schmiedmeister Conrad Berber 46 J., Straßenthal. — Die Witwe Emilie Kammler geb. Schüller 67 J., Buchstraße 2. — Des Zerstreuers Hermann Häubert S. Curt 2 M., Kellergasse 6. — Die Witwe Amalie Thielmann geb. Hoffmann 71 J., Breitelstraße 37. — Des Bahnarbeiters Ferdinand Dienemann S. Arivar 5 M., H. Braunsbergstraße 78. — Des Schneidermeisters Ferdinand Vogler Hermann Amalie geb. Hae 66 J., Breitelstraße 4. — Des Blechschmieds Ludwig Engelhardt Christian Emma geb. De Clerc 82 J., Mühlstraße 84. — 1 m. u. f. l.

Letzte Telegramme.

F. Danzig, 30. Oktober. Der russische Hofzug ist Vormittag 11 Uhr von hier nach Stettin abgegangen. Alle

hier getroffenen Vorkehrungen für den Empfang der mit dem „Polarstern“ erwarteten Fürsitzlichen sind eingeleitet.

Posen, 30. Oktober. Nach einer aus Posenland hier eingetroffenen Privatnachricht sind infolge eines Stiches einer größeren Anzahl russischer Wägencomités und Delinquenten einige Veränderungen im Auftragsverbot für Datschen bevor. Seit dem Erlaß des Auftragsverbotes ist der Datschenpreis von 70 auf 54 Kopfen pro Fuß gemindert.

Breslau, 30. Oktober. Der „Bresl. Generalanz.“ empfangen aus Lantberg (Graz) von einer dem Reichskommissar v. Wilmann nachstehenden Seite ein Telegramm, laut dem Major von Wilmann unter dem 16. d. Mts. hierher mitgeteilt hat, daß er sehr Entlassungsgesuch eingereicht habe.

Breslau, 30. Oktober. Die Influenza tritt in der Provinz Schlesien in Besorgnis erregendem Umfange auf; das Lehrseminar in Sleslau a. d. V. hat geschlossen werden müssen.

Heiligenstadt (Eichsfeld), 30. Oktober. Die Aufführung von Sudermanns „Ghre“ ist von der hiesigen Polizei verboten worden.

Solling, 30. Oktober. Die hiesige Stadtverordneten-Versammlung beschloß, eine Anleihe von 2 Millionen Mark aufzunehmen.

Koblenz, 30. Oktober. Ein Roa'szug, von Niederlahnstein kommend, rannte heute früh 6 Uhr auf einen von dem hiesigen Vorkolbshof haltenden Güterzug. Der Materialschaden ist bedeutend. Verletzt wurde Niemand. Die Strecke Niederlahnstein-Koblenz ist gesperrt.

Stuttgart, 30. Oktober. Die Kammer der Abgeordneten nahm den Gegenvorschlag, betreffend die Erhöhung der Einkünfte um 200,000 M., mit 83 gegen 3 Stimmen an. Gegen die Vorlage stimmten auch die beiden Abgeordneten Kaufmann. Die Kammer begann sodann die Beratung der Antwortadresse auf die Thronrede.

Kopenhagen, 30. Oktober. Den letzten Bestimmungen zufolge wird der Kaiser von Rußland den Landweg nehmen und morgen mit der Kaiserlichen Familie über Jütten nach Fredericia, wohin der russische Hofzug dinstag werden soll, abreisen.

Bayreuth, 30. Oktober. In dem hiesigen Landrathes-Bericht wurde wegen der Revolte gegen die Siemens'schen Arbeiter bei der Abstellung wurden sieben Angeklagte freigesprochen, die übrigen mit Freiheitsstrafen von drei Monaten Gefängnis bis zu 21 Monaten Zuchthaus bestraft.

Münster, 30. Oktober. Der überwiegend deutsch-freimüthige Magistrat lehnte mit 14 gegen 8 Stimmen den freisinnigen Antrag auf Aufhebung der städtischen Lebensmittel-Versuchs ab.

Wien, 30. Oktober. Der liberale Abgeordnete Ruz wird auf dem Freiheitskongresse in Rom den Präsidenten Smola vertreten. — Die Kritik im deutsch-nationalen Klub, die mit dem Austritt von Bernerstorfer und Kraus enden wird, verheißt sich durch den bevorstehenden Eintritt der Antikemiten Partei und Holzhofer. Der Klub wird wahrscheinlich ganz antilettisch. Eine Mittheilung der deutschen Voten bemerkt, daß wegen der Delegation der Staatsbahnen Konzeptionen machen wollen. — Im Abgeordnetenhaus erklärt bei der Fortsetzung der Beratung über die Prekferoren der Junggeheirat, er wünsche ein liberales Prekferoren; die Freiheit der Presse bedeute Freiheit des Parlamentes; er tritt für Aufhebung des Zeitungsstempels und ein objektives Verfahren bei Konstitution von Zeitungen ein. Der Antikemiten Vuer greift die Presse als internationale Macht an, die Staat und Dynastie zertrümmere; er erläßt strenge Strafbestimmungen gegen die Journalisten für notwendig, die alle Behörden befragen. Ihm erwiderte der Führer der Liberalen, v. Plener, die Presse sei so gut, wie sie sein könne, nur die antilettische Presse sei roh und antidemokratisch. Der Abgeordnete Bernerstorfer verlangt eine wirklich freie Presse, damit die Korruption beseitigt werde; die Polypartei müsse frei sein. Der Pole Delnechowski tritt gleichfalls für eine Reform der Presse ein. Die eingebrachten Anträge werden dem Ausschusse überwiehen.

Wagaz, 30. Oktober. Heute früh 4 Uhr brach in Westfalen bei hestigem Winde ein Feuer aus, durch welches 25 bis 30 Hirtin eingeäschert wurden.

Vern, 30. Oktober. Der Wunderrath hat die vier erlegten Divisionen Kommandos durch die Obersten Lechermann in Freiburg (2. Division), Schweizer in Zürich (4. Division), Meister in Zürich (6. Division) und Fahländer in Aarau (8. Division) befehlt.

Mons, 30. Oktober. Wegen Uebelnahme an den im März d. J. im Kollentevier „Belle et boune“ bei Flems ausgebrochenen Unruhen sind 7 Bergleute zu Strafen von 8 Tagen bis 3 Monaten Gefängnis verurtheilt worden.

Paris, 30. Oktober. Das Petit Journal meldet aus Ven, daß Dr. Beggio, Chef des Medizinardienstes der französischen Kolonie Erievicville mit seiner Begleitung durch Fagabalos an dem Pesthloa auf Madagaskar erkrankt worden ist. Salafallische Manditen rauben die Gegend aus und begen zahllose Morthaten.

Paris, 30. Oktober. Das XIX. Stück meldet die Wiederentnahme der Vorstellungen von Thermo d'or in der Comédie française. — Der Plan der Erbauung eines Wagner-Theaters in Versailles ist endgültig beschlossen. Die Kapitalien sind bereits beschafft und die Grundstücke angekauft. Die Petteilungen prüfen gegenwärtig die Einzelheiten des Projectes. — Der portugiesische Kanalar Farica, bis vor Kurzem Generalstaats-Sekretär, wurde wegen zahlreicher Diebstähle und Schwindelen verhaftet.

Konst, 30. Oktober. Aufsehen erregt hier die Ankunft des inognito reidenden russischen Generals Pringen Alexander von Odenburg, welchem dem Vernehmen nach für den Fall eines demnächstigen Abzuges ein bedeutendes Kommando zugehört ist.

Brest, 30. Oktober. Eine Abordnung von Schiffen des Pacifics überbrachte gestern dem Kommandanten des russischen Schiffes „Minin“ in Namen ihrer Wirthschafter eine kostbare Krone für den Jarewitsch. Sie wurden von dem Kommandanten in liebenswürdigster Weise empfangen, der sie auch zum Feststich bei sich behielt. Am Abend fand ein glänzendes Bankett im Rathhauseale zu Ehren der russischen Seeleute statt, die Gegenstand beglückwünschter Ovationen der Menge waren. Der Bürgermeister hielt eine Rede, in der er die russisch-französische Freundschaft feierte, von der er wünschte, daß sie sich immer erhalten möge.

Rom, 29. Oktober. Das Handschreiben des Deutschen Kaisers über die durch den Prozess Heine zu Tage tretenden Uebelstände findet überall Zustimmung. Viele Blätter sagen, daß auch in Italien, insbesondere in Rom energische Maßregeln gegen die Zuhälter notwendig seien.

Rom, 30. Oktober. Gestern Nachts hat die Generalprobe von Macagnis „Am Fritz“ statt. Die Ausschüßler über die Größe des theatralischen Erfolges des musikalisch reizenden, von „Cavalleria rusticana“ völlig verschiedenen Werkes, sind getheilt; drei Nummern sind indessen anerkannt von bezaunderer Schönheit.

Rom, 30. Oktober. Die Weineernte ergab einen Ueberchuß von 10 Millionen Hektolitern über den inneren Bedarf.

Nürnberg, 30. Oktober. Während eines in dieser Nacht wühenden Sturm es sind die beiden englischen Dampfer „Stratford“ und „Negre“ untergegangen. Der Dampfer „Speden“ verbrannte im Hafen mit 20,000 Ballen Baumwolle.

Washington, 29. Oktober. Die ablehnende Antwort der amerikanischen Regierung in der Angelegenheit des Angriffs auf die Materien des amerikanischen Schiffes „Baltimore“ in Valparaiso hat die größte Aufregung hervorgerufen. Man spricht davon, daß das Kabinett beschließen habe, an Ghil den Krieg zu erklären. Ebenfalls geht die Regierung sehr ernste Maßnahmen zu treffen. Der Staatssekretär Blaine jagte zu einem Reporter, die Entscheidung der Regierung sei von höchster Wichtigkeit und werde noch am Abend veröffentlicht werden. Alle Schiffswerften sind beordert, jedes brauchbare Schiff fertig zu machen. Den See-Offizieren wurde die Erlaubnis zum Verlassen ihrer Schiffe entzogen.

Washington, 30. Oktober. Der Präsident Harrison hat ein Geheimes eigener Art erlassen, bestehend aus einer eigens für ihn komponierten und orchestrierten Symphonie. Die Zueignung lautet: In erhabener Zueignung von Carl Borcher in Kiel, Deutschland. Die einzelnen Gesangsstimmen sind in handschriftlicher Form prachtvoll ausgeführt, in Maroquin geblen geblen, auf weißer Porzellan-Stein illustriert. Der Präsident wird die Komposition hervorragenden Musikern zur Begutachtung vorlegen und wahrscheinlich zur Ausführung bringen lassen.

Berliner Börse vom 31. Oktober 1891.

| Anfangs-Kurse (12 1/2 Uhr) | | | |
|--|--------|------------------|--------|
| Telegraphischer Bericht des Halle'schen Tagel. | | | |
| Disconto-Commandit | 170.60 | Elbthal-Bahn | 96.50 |
| Berl. Handelsgelellsch. | 136.10 | Dux-Bodenbahn | 211.60 |
| Oesterreich. Bank | 133.20 | Buschschradler | 119. — |
| Barmstadter Bank | — | Galitzer | 83.50 |
| Oesterreich. Credit | 148.25 | Gotthardbahn | 131.25 |
| Bochumer Guss | 114.30 | Ital. Mittelmeer | 82.25 |
| Laurahütte | 114.10 | Warschau-Wien | 204. — |
| Dortmunder Union | 121.10 | 5 p.C. Italiener | 87.60 |
| Harpener | 180.40 | 4 p.C. Ungarn | 89.30 |
| Dannemann | 102.45 | 4 p.C. Egypter | 95.50 |
| Consolidation | 103. — | 1880 Russen | 92.30 |
| Hibernia | 142.50 | Russ. Noten | 204.25 |
| Gelsenkirchen | 149. — | Nordl. Lloyd | 198.60 |
| Franzosen | 119.75 | Tendenz: matt. | — |
| Lombarden | 89.70 | — | — |

Meteorologischer Bericht des „Hall. Tagel.“

Wetterausichten für den 1. und 2. November.
Bei veränderlichem Winde theils heiteres, theils wolfiges kaltes Wetter ohne wesentliche Niederschläge.

| Zeit | Std. | Barom. red. o. mm. | Thermometer nach Celsius/Reaum. | Feuchtigkeit % | Wind | Wetter |
|---------|-------|--------------------|---------------------------------|----------------|-------|---------|
| 30./10. | 8 Uhr | 765.0 | + 1.3 + 1.0 | 80 | N. W. | Klar. |
| 31./10. | 7 Uhr | 765.5 | + 1.3 + 1.0 | 80 | N. W. | Heiter. |
| | 2 Uhr | 764.8 | + 3.3 + 3.0 | 68 | N. W. | Bedekt. |

Academische Bierhalle, Friedrichstraße 5.

Nähe des Stadttheaters.
H. Dortmund, Kaiserbräu und Lichtenhainer, anerkannt kräftiger Mittagstisch, à 60 Pf., früh und Abend Stamm.
Empfehle meine Lokalitäten zur gefälligen Benutzung.
Zwei grosse Vereinszimmer sind zu vergeben.
A. Leno.

Stadt-Theater in Halle a. S.

Direktion: Julius Rudolph.

Sonntag, den 1. November 1891.

Neubene Fremden-Vorstellung bei halben Preisen.

Sicilianische Bauernehre.

(Cavalleria Rusticana.)

Ober in 1 Akt von Pietro Mascagni.

Personen:

| | |
|------------------------------|--------------------|
| Santuzza, eine junge Bäuerin | Amalie Schäfer. |
| Turiddu, ein junger Bauer | Rudolf Kofler. |
| Lucia, seine Mutter | Martha Kofler. |
| Alfio, ein Fuhrmann | Hermann Bachmann. |
| Sola, seine Frau | Luise Buttichardt. |

Landleute, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sicilianischen Dorfe.

Nach „Sicilianische Bauernehre“ größere Pause.

Siehe auf:

Der verwunschene Prinz.

Schwank in 3 Akten von Hüb.

Personen:

| | |
|----------------------------|------------------------|
| Prinz Wolfgang | Karl Hübler. |
| Vormarschall von Walberg | Emad Bach. |
| Reichsgraf Feder, Leibarzt | Karl Hübler. |
| Gebietsekretär Steinbach | Walter Schmidt-Hübler. |

Berner, Kammerdiener

1. Cafai des Prinzen

2. ...

3. ...

4. ...

5. ...

6. ...

7. ...

8. ...

9. ...

10. ...

11. ...

12. ...

13. ...

14. ...

15. ...

16. ...

17. ...

18. ...

19. ...

20. ...

Max Mohrmann.

Cäsar Markgraf.

Richard Ebert.

Alfred Künze.

Emilie Friedau.

Abolf Saunmacher.

Jonny Schmeber.

Nola Emdor.

Waldwido Mohrmann.

Wilhelm Hofsebrint.

Max Landrats.

Die Handlung spielt in einem Grenzstädtchen, der erste und dritte Aufzug in der Wohnung des Schmieders, der zweite im Schloße des Prinzen; sie beginnt Abends und endet am Morgen.

Obern-Preise.

Affenöffnung 3 Uhr. — Anfang 3 1/2 Uhr. — Ende 6 Uhr.

Abends 7 1/2 Uhr:

48. Vorstellung. — 8. Vorstellung außer Abonnement.

Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf der Wartburg.

Große romantische Oper mit Ballet in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Personen:

| | |
|---------------------------------|-----------------|
| Hermann, Landgraf von Thüringen | Hans Keller. |
| Tannhäuser | Robert Meffert. |

Wesram von Eichenbach.

Balter von der Vogelweibe.

Heinrich der Schreiber.

Reimarr von Iweter.

Hilcraft.

Elfsabeth, Nichte des Landgrafen

Beatus

Ein junger Stirt

1. ...

2. ...

3. ...

4. ...

Thüringer Grafen Ritter. Oeffranen. Rügler. Nymphen.

1. Aufzug: Das Innere des Schloßberges bei Eisenach, ein Thal vor der Wartburg. 2. Aufzug: Auf der Wartburg.

3. Aufzug: Thal vor der Wartburg.

Zeit: Anfang des 13. Jahrhunderts.

Pause nach dem 2. Aufzuge.

Ende nach 10 Uhr.

Terte à 60 Pfg. an der Kasse und bei den Billetreuren.

Montag, den 2. November 1891.

49. Vorstellung. — 41. Abonnement-Vorstellung. Farbe: weiß.

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Akten von W. A. Mozart.

In Vorbereitung:

Die Königin von Saba.

Große Oper in 4 Akten von Goldmark.

Hermann Bachmann.

Ritter Richard Kofler.

und Karl Brünmann.

Sänger Wilhelm Langefeld.

Franz Kieig.

Genevieve Pleigener.

Emmy Heibardt.

Luise Buttichardt.

Fanny König.

Nola Emdor.

Genevieve Pleigener.

Fanny Waldmann.

Gr. wohlgeschmecktes Roggenbrod empfielt

G. Schimpf, Gr. Ulrichstraße 51.

Empfiehlt fr. Mohr, Mat- und Kaffeehühen und täglich frisches Thee u. Kaffeegebäck.

G. Schimpf, Gr. Ulrichstr. 51.

Schlurick's

Kur- u. Badeanstalt

Halle a. S.,

Hochstr. 4, Hochstr. 4,

Endstation der electrischen

Stadtbahn Steinweg,

mit der Nuzet entsprechenden Ein-

richtungen ausgestattet, empfielt:

Dampf-, Rumpf-, Sitz-

u. Vollbäder

u. Emyel 3. u. 4. Badzeit von

7 Uhr Vorm bis 7 Uhr Abds.

Centralheizung.

Abonnementspreis billigst.

Berathungen in allen

Krankheitsfällen.

Sprechstunden von 8—10 Uhr

Vorm. u. 2—4 Uhr Nachm.



Elegante Damenhüte

in geschmackvoller Auswahl, sowie Modernisierungen nach vorband. Pariser und Frankfurter Modellen fertigt zu billigen Preisen Schulberg 19, I. Marie Lotz.

Die Conditorei

von

F. W. Rothnick

empfiehlt

täglich frische Spritz- u. Pfannkuchen, mit den feinsten Füllungen.

General-Versammlung

der Ortskrankenkasse für Brauer und Müller

Sonntag, den 8. November cr. 7 Uhr Abends,

im Restaunt „zum Eiskeller“.

Tagesordnung: 1. Vorstandsbericht. 2. Wahl der Kassens-Revisoren. 3. Sonstige Mittheilungen Der Vorstand.

Gas-Coke.

ab Anstalt 90 Pfg. das hl. Frei Gelack 1 Mt. 5 Pfg. das hl., jedoch nur bei Abnahme von mindestens 14 hl. Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

Gr. Auswahl edelster Sorten Hochstämmige Rosen, Wehrmalls prämirt.

empfiehlt die Gärtnerei von C. Bräter, Feldstraße 13.

Julius Becker,

Bank-Geschäft,

alte Promenade 4e,

nahe der Geist- und Gr. Ulrichstrasse.

An- u. Verkauf von Werthpapieren,

Einlösung von Coupons,

Auskunft-Ertheilung über Werthpapiere,

Kontrolle verlosbarer Werthpapiere.



Ein Mädchen mit 5jährigem Zeugnis sucht Stelle sofort oder 15. Novbr. Al. Ulrichstr. 5 I.

bestehend aus 3 Wohnung, Stuben, 1 Kammer und Zubehör, sofort od. später zu vermieten. Näheres zu erfragen Deffauerstr. 2 I. Comptoir.

Achtung!!

Um vielen werthen Kunden eine kleine Freude zu bereiten, habe ich in meinem Geschäfte lokal eine Glasbläserei m. Knöpfen aufgestellt, und für diejenigen Käufer, welche die Zahl derselben nur annähernd errathen, folgende 4 Preise ausgesetzt, welche in meinem Schaufenster ausgestellt sind:

1. Preis 1 goldene Damen-Remontoiruhr,
2. Preis 1 silberne Herren-Remontoiruhr,
3. Preis 1 silberne Herren-Gylindeuhr,
4. Preis 1 eleg. Double-Armband.

Die Zahlung der Knöpfe findet in einem Lokale statt und wird Ort und Tag, an welchem diese stattfindet, in den hier erscheinenden Zeitungen bekannt gemacht werden.

Grösstes Special-Geschäft für Herren- und Knaben-Garderoben. Billigste Bezugsquelle. Einzig in dieser Art. Nur allein. 72 Ob. Leipzigerstr. 72 M. Simmenauer.

Auction.

Montag, den 2. November cr., Vorm. 10 Uhr, versteigere ich im Gasthof zu den drei Eulen in Papendorf zwangsweise: 1 Tisch, 1 Spiegel, 2 Stühle, 1 Schwein u. 1 Wanduhr. Kraft, Gerichtsvollzieher.

Möbelmagazin Fleischer-gasse 31. Große Auswahl in Secretären, Vertikows, Kommoden, Sophas, Spiegel, Teppichen mit und ohne Matrazen, Tische u. Stühle u. s. w.

H. Bergmann, Tischlermeister.

Hasenfelle

kauft fortwährend Johannes Bernhardt, Halle, Serbergasse 7.

Delgemälde.

Wegen Krankheit des Eigenthümers, Herr Friedrich Schafraneck aus Hamburg, bin ich beauftragt, wegen Aufgabe des Geschäftes, die im Laden 26 gr. Ulrichstr. 26 seit längerer Zeit ausgesetzten Original-Deigemälde zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

Ausstellung und Verkauf dauert nur noch einige Tage. Jul. Carl Gieger, Geschäftsführer.

Eug. Fritsch,

Schmerzstraße 13 (nahe am Markt). Uhrenhandlung. Neuankertigung nach Zeichnung od. Modell. Anerkannt vorzüglichste Reparaturwerkstätte. Streng reelle, billigste Preise. Weitgehendste Garantie. Alte Uhren nehme zum höchsten Preise in Tausch.

Die Modenwelt.

Illustrirte Zeitung für Colette und Handarbeiten.

Jährlich 24 Nummern mit 250 Schnittmuster. Preis vierteljährlich mit 1.25 = 75 Hk.

Enthält jährlich über 2000 Abbildungen von Colette, - Wägen, - Handschuhen, 10 Blattagen mit 250 Schnittmustern und 200 Vorseichnungen. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen u. Postanstalten (Bsp. Katalog Nr. 2645). Probeummern gratis u. franco bei der Expedition Berlin W. 35. - Wien I, Operngasse 3.

Photographien

fertigt das ganze Tugend resp. 13 Stück in bester Ausführung von 6 Mt. an M. Kästner, Photogr. Gr. Ulrichstraße 52.

Sanarienbähne,

Hochroller, eigene Zucht, mehrfach prämirt, verkauft R. Stein, Schillerstr. 38 I. rechts

Streiberstr. 13a Wohnung. Nr. 1. Jan. od. früher zu verm. Südstr. 89 Wohnungen v. 325—500 Mt. 1. Jan. od. später 3. verm.

Wohrener führen alte Bruch- und Mauersteine billig zu verkaufen. Gr. Märkerstraße 27 beim Polier Steger.

Hierdurch zeige ich an, dass ich mich in Merseburg als Rechtsanwalt bei dem Königlichen Amtsgericht Merseburg niedergelassen habe.

Bolze, Rechtsanwalt, Merseburg, Burgstrasse 12, I.

Evang. Arbeiterverein.

Montag, den 2. November, 8 1/2 Uhr Abends, in den Kaisersälen: Tagesordnung. 1. Die Einrichtung einer Sparkasse und einer Darlehnskasse im Verein. 2. Die Wahlen zum Gemeinbegehrig. Gäfte, durch Mitglieder eingeladen, haben Zutritt. — Um recht zahlreiche Theilnahme der Mitglieder bitten

Der Vorstand.

Verloren

am Donnerstag Abend eine goldene Brosche mit Steinen beetzt. Dem Wiederbringer gute Belohnung Königplatz 1b, part.

Streichquartett

der Herren
Petri, v. Dameck, Unkenstein und Klengel.

I. Kammermusik - Abend

Montag, den 9. November. Abends 6 Uhr,
im Volksschulsaal.

Eintrittskarten: Nummerirter Sitzplatz für alle 4 Abende
6 Mark, für 1 Abend: Nummerirt 2 Mark, unnummerirt 1,50
Mark, für Studenten 1 Mark. Vorausbestellte Billets können in
Empfang genommen werden in der **Lippert'schen Buch- u.
Musikalienhandlung (Max Niemeyer), grosse
Steinstrasse 67.**

Sonntag, den 1. Novbr., Abends 7 1/2 Uhr,

im Saale der Volksschule,

CONCERT

gegeben von Frä. **Hermine Spies** u. Frä. **Elisabeth Jeppe**,
Großherzogin. Wiedens. Sopranistin.

Billets à 3, 2, 1 Mk. in **Karmrod's** Musikalienhandlung,
P. Reiche, Barfüßerstr. 19.

Am Sonntag ist mein Geschäft, mit Ausnahme der Stunden
während des Gottesdienstes, für den Billeverkauf geöffnet.

H. Zehe
in Fr.: Karmrod's Musikalienhandlung.

Montag, den 2. November, Abends 7 1/2 Uhr,

findet im **Neumärker Schützenhause** ein

Concert

zum Besten der Volksbibliothek der St. Laurentii Gemeinde statt.
Eintrittskarten sind bei Herrn **Gundlach**, Breitestr. 32,
zu haben.

Hotel schwarzer Adler.

(Zuh. Fr. Sattler.)
Große Steinstraße 24.
Specialität: **Echt boehm. Bier**
des bürgerl. Brauhauses der Braubürger-
schaft zu Leitmeritz.

Restaurant Motor.

Schmeerstraße. (Zuh. Arthur Fischer.) Schmeerstraße.
Specialität: **Echt boehm. Bier**
des bürgerl. Brauhauses der Braubürger-
schaft zu Leitmeritz.

Hôtel zum Kronprinz.

Erlaube mir meine Säle zur Abhaltung von
Hochzeiten, Ballen
und anderen Festlichkeiten ergeht in Erinnerung zu
bringen. Gleichzeitig empfehle meine

Restaurationslokalitäten.

Münchener sowie hiesiges Bier. Mittagstisch im Ebonement
1 Mark. Abendliche Sammen à 50 und 60 Pfg. Ver-
einszimmer noch einige Tage in der Woche frei.

Rud. Draheim, Besitzer.

„Börse“

ältestes Restaurant am Marktplatz.
Besitzer: **Paul Sünderhauf**,
bewährt seinen alten Ruf durch vorzügliches
Kulmbacher Exportbier und Münchener Spatenbräu,
sowie gute Küche.

Das von Aerzten vielfach empfohlene Exportbier halte stets in
flaskenreifeu Abzug am Lager. 15 Fl. 3 Mark, frei ins Haus.

Bad Wittekind.

Dienstag, den 3. November.

Schlachtfest.

C. Rohde.

Akademische Bierhalle

Friedrichstrasse 5.
Montag, den 2. Novbr.:

Schlachtfest!

von früh 9 Uhr ab Wellfleisch. Abends diverse Wurst und
Suppe, wozu ergebnis einladet.

A. Leue.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.

Mk. 7,200,000 Actien-Capital.
Mk. 1,355,000 Reserven.

Wir erlauben uns darauf aufmerksam zu machen, daß wir
neben der Verwaltung von Werthpapieren sogenannter offener
Depôts auch die Aufbewahrung geschlossener Werthstücke, ent-
haltend Effecten, Documente, Breveifen zc. übernehmen, zu deren
Unterbringung in unserm Tresor geeignete Räume vorhanden sind.
Prospecte bitten wir an unserer Kasse in Empfang zu nehmen.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.

„Oswald Nier“

Zum Ungegypten,
Weinhandlung Aux Caves de France.
Seit 1876: 25 Centralgeschäfte und 700 Filialen in Deutschland.

meiner garantiert chemisch
reinen, ungegypten fran-
zösischen Weine (Natur).
Ausf. Preisliste gratis u. franco.

| Preis | Früher | | Jetzt | |
|--|--------------|-----------------------------|--------------|-----------------------------|
| | pro Liter | pro Flasche excl. Gl. | pro Liter | pro Flasche excl. Gl. |
| | M. Pf. | M. Pf. | M. Pf. | M. Pf. |
| Minerve (roth u. weiss) | 1 40 | — 75 | 1 — | — |
| Garrigues (roth u. weiss) | 1 80 | — 90 | 1 20 | — |
| Chairette (roth u. weiss) | 2 — | — 20 | 1 60 | — |
| Plaines du Rhône (roth) | 2 40 | — 50 | 2 — | — |
| Baisse (weiss) | — | — 95 | 2 60 | — |
| Grès (roth u. weiss) | — | — 95 | 2 60 | — |
| Château Bagatelle (roth) | 3 — | — 95 | 2 60 | — |
| Château des deux Tours (roth u. weiss) | 3 60 | — 25 | 3 — | — |
| Malaga, Madeira, Muscat de Frontignan | — | — 75 | 5 — | — |
| Franz. Cognac | — | — 4 50 | 6 — | — |

Um jedes Missverständnis zu beseitigen, erkläre ich, dass
ich obige

bedeutende Preismässigung
nur bei Gelegenheit der heranrückenden Feiertage habe ein-
treten lassen.

Diese **Preismässigung**
ersetzt dieses Jahr
meine alljährlich zu Weihnachten dem geehrten Publikum als
Zeichen meiner Dankbarkeit, aufgegebenen Gratis-Preis-
räthsel und zwar mit Vortheil, da sie, im Gegensatz zu
denselben.

einem Jeden dient!

Ich wünsche, dass der durch diese „Preismässigung“
erzielte grössere Umsatz mir erlauben möchte,

diese **enorm billigen Preise**

auch nach den Feiertagen, also nach Neujahr 1892 weiter
halten zu können, und bitte auch daher um zahlreiche
Unterstützung meines Unternehmens.

Hauptgeschäft in Berlin, Leipzigerstr. 119/120.
Centralgeschäft u. Restaurant in Halle a/S.
Brüderstrasse 7.

Dresdener Bierhalle,

Kaulenberg 1.

Niederlage und Special-Ansicht des beliebten
Coburger Export-Bieres.

Reichhaltige Speisekarte, Mittagstisch im
Abonnement 1 Mk.

Der Saal, 50—70 Personen fassend, noch einige Abende frei.
Paul Höndorf.

Ausstellung des Colossalgemäldes

Philippine Welser

vor Kaiser Ferdinand I

von Professor A. Liezenmayer in München
im städtischen Museum am gr. Berlin.

Vorn 10 bis Nachm. 5 Uhr. Eintritt 50 Pfg.
Mittwoch und Sonntag von 1 Uhr. 30 Pfg.

Gesang und Italienisch.

Emilie von Cöln,

Concertsängerin, — Weidenplan Nr. 3 e.
Sprechstunde 4—5.

Kaiser-Säle.

Seute,
Sonntag, 1. November:

Großes
Frühschoppenconcert

der berühmten
Wiener Damenkapelle
von 11 1/2 bis 1 1/2 Uhr.

Von 5 Uhr ab:

Großes
Concert

ausgeführt von der
Wiener Damenkapelle
Krahnel.

C. Moser.

Zum Rosenthal.

Seute, Sonntag, 1. Novbr.:

Großer Ball.

Nachmittag: Tanzkränzen
(ohne Eintrittsgeld).

Wörmlitz.

Sonntag und Montag:
Kirmess,

hierzu ladet ein **Rothe.**

Gepökeltes Rindfleisch,
à Pfd. 60 Pfg.

Corned Beef (Wismarke),
à Pfd. 60 Pfg. empfiehlt

Türkisches Pflaumenmus,
à Pfund 20 Pfg.

Butterhandlg. „Victoria“,
3 B.: H. Fischer,
Alter Markt 1.

Ungarweine

in allen Sorten und bester Qualität
— durch directe Verbindung
zu den billigsten Preisen — offerirt.

H. Riels, Germanische Reich-
Großhandlung, Halle a. S.,
gr. Ulrichstraße 37a.

Hamburg, Hotel Union

Alstertstr. 2/3 am Berl. Bahnhof
Bequeme Lage in nächster Nähe
sämtlicher Bahnhöfe, Hafen und
Alsterbassin. Wäfige Breie. Stm.
à 1 50 und 2 Mark.

Allen u. jungen Männern
wird die in neuer vermehrer Auf-
lassung erschienene Schrift des Kol-
lekt. Dr. Müller über das

gestörte Nerven- u.
Sexual-System

sowie dessen rationelle Heilung mit
Behrungen empfohlen.

Frühe Zusendung unter Couvert
für 1 Mark in Briefmarken.
Eduard Reindt, Braunschweig.

F. Kohlhardt,

prakt. Zahn-Ärzt.
Klosterstr. 20, II. Etage.
Spezialität: schiefstehender Zähne
z. Geradenstellung 20, II. Etage.
Sprechst. 9 Uhr Vorm. bis 5 Uhr
Nachmittags.